



Stiftung Geld und Währung

im

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Bericht für das Jahr 2015

Stand 12.05.2016

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	3
I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck	3
II. Steuerliche Verhältnisse	3
III. Organe	3
B. Geschäftsführung	6
I. Stiftungsrat	6
II. Vorstand	6
III. Fördermaßnahmen	7
C. Vermögen	11
D. Einnahmen / Ausgaben	12
I. Einnahmen	12
II. Ausgaben	12
III. Saldo	12
IV. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen	13
a) Zuweisung in das Stiftungsvermögen	13
b) Zuweisung in die Rücklagen	14
E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	14

Anlagen

- Vermögensübersicht zum 31.12.2015	Anlage 1
- Satzungsmäßige Leistungen 2015	Anlage 2
- Projektrücklagen 2015	Anlage 3

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck

Der Deutsche Bundestag beschloss mit dem Gesetz über die Ausprägung einer 1-DM-Goldmünze und die Errichtung der Stiftung „Geld und Währung“ vom 27. Dezember 2000, dass die Deutsche Bundesbank zur Erinnerung an die Deutsche Mark eine 1-DM-Goldmünze herausgibt. Die Gedenkmünze wurde im Jahr 2001 in den Verkehr gebracht. Vom Nettoerlös flossen 51 Mio. € der Stiftung Geld und Währung als Stiftungsvermögen zu.

Die zum 01.01.2002 errichtete Stiftung Geld und Währung ist gemäß § 10 ErrichtungsG eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main.

Zweck der Stiftung ist, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung stabilen Geldes zu erhalten und zu fördern. Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung die wirtschaftswissenschaftliche und juristische Forschung auf dem Gebiet des Geld- und Wahrungswesens.

Es gilt die Satzung vom 01. Januar 2002 in der Fassung vom 28.06.2006.

II. Steuerliche Verhältnisse

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Stiftung Geld und Währung kein steuerpflichtiges Rechtssubjekt.

III. Organe

Organe der Stiftung sind gemäß § 4 der Stiftungssatzung der Stiftungsrat und der Vorstand.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus den in § 15 Abs. 1 ErrichtungsG genannten sieben Mitgliedern zusammen, von denen fünf von der Deutschen Bundesbank und zwei vom Bundesministerium der Finanzen bestellt werden. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu bestellen. Der Stiftungsrat wählt aus seinen Mitgliedern den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates sowie deren Vertreter beträgt vier Jahre. Ihre erneute Bestellung ist zulässig. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, ist für den Rest seiner Amtszeit ein Nachfolger zu bestimmen.

Dem Stiftungsrat gehörten im Jahr 2015 an (Stand 31.12.2015):

Mitglieder

Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers
Universität Augsburg
(Vorsitzender)

Rita Schutt
Leiterin der Unterabteilung IB
Bundesministerium der Finanzen
(stellv. Vorsitzende)

Prof. Dr. Claudia Buch
Vizepräsidentin
der Deutschen Bundesbank

Prof. Dr. Manfred J.M. Neumann
Universität Bonn

Carl-Ludwig Thiele
Mitglied des Vorstandes
der Deutschen Bundesbank

Elke Kallenbach
Leiterin des Referats VII A 1
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Jürgen Wolters
Freie Universität Berlin
(verstorben am 21.11.2015)

Vertreter

Bernd Krauskopf
Bundesbankdirektor a.D.

Dr. Rüdiger von Kleist
Leiter des Referats I A 3
Bundesministerium der Finanzen

Dr. Hans Georg Fabritius
Mitglied des Vorstandes
der Deutschen Bundesbank i.R.

Prof. Dr. Wolfgang Bühler
University of New South Wales, Sydney

Jens Ulbrich
Leiter des Zentralbereichs Volkswirtschaft
der Deutschen Bundesbank

Carsten Frank
Leiter des Referats VII C 1
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Ernst Baltensperger
Universität Bern

Die Amtszeiten enden am 31.12.2017.

Stiftungsvorstand

Der Vorstand besteht aus seinem Vorsitzenden sowie zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Er wird vom Stiftungsrat mit einer Mehrheit von sechs Siebteilen für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich.

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2015 an (Stand 31.12.2015):

Gerhard Ziebarth
Bundesbankdirektor a.D.
(Vorsitzender)
(Amtszeit bis 30.06.2020)

Dietrich Jahn
Ministerialdirigent a.D.
(Amtszeit bis 08.12.2020)

Dr. Julian Langner
Bundesbankdirektor
Deutsche Bundesbank
(Amtszeit bis 17.05.2021)

B. Geschäftsführung

I. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die in den Aufgabenbereich der Stiftung fallen.

Im Berichtszeitraum traf der Stiftungsrat am 16. März, 18. Juni und 25. November zu einer Sitzung zusammen. Auf diesen Sitzungen sowie im schriftlichen Beschlussverfahren wurde:

- der Jahresbericht 2014 festgestellt und der Bericht der Bundesbank 2014 zur Vermögensanlage der Stiftung gebilligt,
- dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt,
- wie in der Satzung vorgesehen, die jährliche Überprüfung der Anlagerichtlinien vorgenommen,
- der Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 genehmigt.

Außerdem wurden die Erfahrungen mit den laufenden Fördermaßnahmen, die Grundsätze der Förderpolitik der Stiftung und ihre künftige Ausrichtung diskutiert und bewertet und der längerfristige Finanzrahmen der Stiftung erörtert.

II. Vorstand

Der Vorstand vertritt gemäß § 8 der Satzung die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten die Stiftung gemeinschaftlich. Der Vorstand verwaltet die Stiftung und führt ihre Geschäfte nach Maßgabe des Stiftungszwecks sowie der Satzung und der Beschlüsse des Stiftungsrates.

Der Vorstand trifft mindestens jeweils vor einer Stiftungsratssitzung zu einer Sitzung zusammen.

Im Berichtszeitraum fanden am 22. Januar, 20. März, 12. Mai, 15. September, 02. Oktober, 14. Oktober und 04. November Vorstandssitzungen statt.

III. Fördermaßnahmen

1. Ausgewählte längerfristige Fördermaßnahmen

Projekttitel: Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), Frankfurt/M.

Antragsteller: Goethe-Universität Frankfurt (Main)

Förderbetrag: 10 Mio € über einen Zeitraum von 10 Jahren

Kurzbeschreibung: Ziel des Projektes ist die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens im Rahmen wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Forschung.

Das IMFS wurde am 2. November 2007 feierlich eröffnet. Es besteht aus drei Grundungsprofessuren und drei weiteren von der Stiftung finanzierten Professuren mit den Forschungsschwerpunkten „Monetäre Ökonomie“, „Finanzen und Ökonomie“ und „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“.

Seit April 2006 ist Prof. Dr. Helmut Siekmann Inhaber der Stiftungsprofessur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht.

Auf die Stiftungsprofessur für Finanzen und Ökonomie wurde im Oktober 2006 Prof. Dr. Roman Inderst berufen. Zum 01. Oktober 2012 wechselte er innerhalb der Goethe-Universität auf eine andere Professur und gehört seitdem nicht mehr dem Institut an. Auf die dadurch vakant gewordene Stiftungsprofessur wurde im Herbst 2013 Prof. Vikrant Vig, PhD, berufen.

Die Stiftungsprofessur für Monetäre Ökonomie wurde im September 2007 zunächst mit Prof. Dr. Stefan Gerlach besetzt. Er verließ das Institut Anfang September 2011 nach seiner Berufung zum Vizepräsidenten der Irischen Zentralbank. Mit Wirkung vom 1. März 2012 wurde die Professur Prof. Volker Wieland, PhD, übertragen. Er ist seit Juni 2012 zudem Geschäftsführender Direktor des IMFS.

Im Jahr 2015 nahm Prof. Vikrant Vig bis August 2015 den Bereich Financial Economics als Gastwissenschaftler wahr. Weitere Informationen zum IMFS finden sich auf der Webseite des Instituts: www.imfs-frankfurt.de

Projekttitel: Graduiertenkolleg „Global Financial Markets“ (Halle und Jena)

Antragsteller: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit Friedrich-Schiller-Universität Jena

Förderbetrag: 1,5 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Kurzbeschreibung: Das Graduiertenkolleg widmete sich zentralen Fragestellungen der Ausgestaltung der internationalen Finanzmärkte, insbesondere auch mit Blick auf die internationale Finanzmarktstabilität. Die Forschung im Graduiertenkolleg war interdisziplinär orientiert und betraf rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen. Das Projekt lief 2014 mit erfolgreicher Abschlussevaluation aus. Derzeit werden noch Restmittel verarbeitet. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Kollegs: www.gfinm.de

Projekttitle: Graduiertenkolleg/PhD-Programm „Law and Economics of Money and Finance“ (Frankfurt/Main)

Antragsteller: Goethe-Universität Frankfurt/Main

Förderbetrag: 1,5 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren, der auf Antrag 2013 um zwei weitere Jahre verlängert wurde (bei unverändertem Förderbetrag)

Kurzbeschreibung: International ausgerichtetes Graduiertenkolleg/PhD-Programm, dessen Forschungsschwerpunkt auf rechtlichen und ökonomischen Aspekten globaler Finanzmärkte liegt. Das Projekt im Jahr 2016 zum Abschluss kommen. Weitere Informationen sind auf der Webseite des Kollegs: www.hof.uni-frankfurt.de/lemf/ erhältlich.

2. Im Berichtsjahr neu bewilligte Einzelprojekte

Projekttitle: IMFS-Konferenz on Monetary and Financial Stability

Antragsteller: Prof. Volker Wieland, IMFS, Universität Frankfurt am Main

Förderbetrag: 59.000 €

Kurzbeschreibung: Die Konferenz befasste sich mit schwerpunktmäßig mit der Wirksamkeit und den Herausforderungen von Niedrigzinspolitik und unkonventionellen geldpolitischen Maßnahmen, der Geldpolitik im Euroraum in der neuen Europäischen Finanzarchitektur und den internationalen Herausforderungen der Geldpolitik. Die Konferenz wurde in Kooperation mit dem Center for Economic Policy Research und dem Center for Financial Studies durchgeführt und fand am 10./11. März 2015 in Frankfurt statt.

Projekttitle: Konferenz „Real Estate, Financial Stability, and the Macroeconomy“

Antragsteller: Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

Förderbetrag: 16.000 €

Kurzbeschreibung: Ziel der Konferenz war es, vor dem Hintergrund aktueller Aktivitäten verschiedener Zentralbanken bezüglich einer verstärkten makropudenziellen Regulierung und Krisenprävention im Immobilienfinanzierungskontext, die theoretischen und empirischen Forschungsstränge in diesem Themengebiet zu bündeln. Die Konferenz fand am 06./07. November 2015 in Mannheim statt.

Projekttitle: ELSA-Konferenz „Banking and Finance“.

Antragsteller: Christoph Horstmann, ELSA-Deutschland GmbH

Förderbetrag: 9.000 €

Kurzbeschreibung: Die Konferenz hatte zum Ziel, den Diskurs zwischen Teilnehmern aus verschiedenen Kulturkreisen anzuregen und einen Überblick über die international geprägte Thematik des Bank- und Kapitalmarktrechts insbesondere das Kreditrecht, die europäischen

Regulierungssysteme der Fondsbranche und zum Thema „Islamic Finance“ zu vermitteln. Die Konferenz fand vom 12. bis 19. Juli 2015 in Mannheim statt.

Projekttitle: Konferenz „Economic prospects for the European Union: Challenges for the economic policy until the end of the current decade“

Antragsteller: Prof. Dr. Albrecht Michler, Universität Düsseldorf

Förderbetrag: 4.000 €

Kurzbeschreibung: Im Rahmen dieser Fachkonferenz, die in Zusammenarbeit mit dem Forschungsnetzwerk „Research on Money in the Economy“ (ROME) durchgeführt wird, sollen künftige Eingriffsmöglichkeiten der Geld- und Fiskalpolitik mit Blick auf eine Neuausrichtung der Prozesspolitik bis zum Ende der Dekade untersucht und diskutiert werden. Die Konferenz wird am 23./24. September 2016 in Düsseldorf stattfinden.

Projekttitle: Financial Stability Conference 2015 „How to design the Future Financial System? Resolution Framework, Crisis Prevention and Capital Markets Union“

Antragsteller: Martin Aehling, Financial Risk and Stability Network, Berlin

Förderbetrag: 10.000 €

Kurzbeschreibung: Zielsetzung dieser Konferenz war der Austausch und die Diskussion zwischen Wissenschaft, Regulierung, Praxis und Politik zu aktuellen aufsichtlichen Themen mit starkem EU-politischem Bezug: dem einheitlichen europäischen Abwicklungsmechanismus für Banken, makroprudenzieller Politik und wachstumsfördernder Finanzintermediation. Insbesondere wurden Fragen erörtert, wie das Finanzsystem in der EU so gestaltet werden kann, dass künftigen Krisen des Bankensektors adäquat begegnet, Krisenprevention betrieben und die Bedingungen für nachhaltiges Wachstum verbessert werden können. Die Konferenz fand am 28. Oktober 2015 in Berlin statt.

3. Druckbeihilfen

Thema: „Die Bedeutung des Rechts für die Stabilität des Geldes“

Autor und Antragsteller: Dr. Lars Dittrich, Heidelberg

Förderbetrag: 2.500 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation befasst sich mit der Rolle der Rechtswissenschaft im Zusammenhang mit der Aufgabe der EZB, die Preisstabilität zu sichern. Was kann die EZB tun, wenn ihre Vorgaben nicht eingehalten werden? Welchen Formen und Grenzen unterliegt ihre Aufsicht? Lars Dittrich entwickelt aus diesen Leitfragen ein theoriegestutztes System zum Recht der Geldwertstabilität. Die Arbeit erscheint im März 2016 im Verlag Mohr Siebeck.

Thema: „Der Europäische Stabilitätsmechanismus: Eine neue Stufe der europäischen Integration“

Autor und Antragsteller: Dr. Stefan Pilz, Erfurt

Förderbetrag: 3.000 €

Kurzbeschreibung: Der Dissertation setzt sich mit dem Europäischen Stabilitätsmechanismus und seinen Bezügen zum Vertrag über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Wahrungunion auseinander. Die Arbeit erscheint im März 2016 im Verlag Mohr Siebeck.

C. Vermögen

Vermögensverwalter der Stiftung ist per Gesetz die Deutsche Bundesbank. Der Bericht über die Verwaltung des Vermögens der Stiftung im Jahr 2015 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

D. Einnahmen / Ausgaben

I. Einnahmen

Erträge aus der Vermögensanlage (Einzelheiten siehe Vermögensverwaltung bzw. Jahresrechnung des Wirtschaftsprüfers)	€	1.652.047,00
Mittelrucklaufe früherer Jahre	€	<u>12.688,04</u>
Gesamt	€	1.664.735,04
Aus dem Vorjahr stammende Rücklagen (im Berichtsjahr aufgelöst und den Mitteln zugeführt)		
- für satzungsgemäße Leistungen	€	208.718,01
- freie Rücklage	€	<u>3.468.191,97</u>
Gesamt	€	3.676.909,98
<u>Einnahmen gesamt</u>	€	<u>5.341.645,02</u>

II. Ausgaben

Ausgaben für Wissenschaftliches Kompetenzzentrum	€	846.500,00
Ausgaben für Graduiertenkollegs	€	100.000,00
Ausgaben für Einzelprojekte	€	225.900,00
Ausgaben für Stiftungsverwaltung	€	94.010,39
Bankgebühren (Fremdgebuhren)	€	14.678,96
<u>Ausgaben gesamt</u>	€	<u>1.281.089,35</u>

III. Saldo

Einnahmen	€	1.664.735,04
Ausgaben	€	<u>- 1.281.089,35</u>
Einnahmenüberschuss	€	383.645,69
Auflösung Rücklagen Vorjahr	€	<u>3.676.909,98</u>
überschuss der gesamten Einnahmen über die Ausgaben	€	4.060.555,67

IV. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen 2015

Verwendung des Gesamteinnahmen-Überschusses:

Einstellung in die Projektrucklage	€	41.918,01
Einstellung in die freie Rücklage	€	3.468.237,66
Zuführung zum Stiftungsvermögen	€	<u>550.400,00</u>
	€	4.060.555,67

a) Zuweisung zum Stiftungsvermögen

Aus dem überschuss der Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2015 wurden 550.400,00 € dem Stiftungsvermögen zugewiesen.

Das Anfangsvermögen betrug bei Stiftungsgründung 51.129.188,12 €. Zum Zwecke der Substanzerhaltung wurden in den Folgejahren aus den Stiftungsmitteln die nachstehenden jährlichen Beträge dem Stiftungsvermögen zugeführt:

2003	€	2.292.255,53
2004	€	950.000,00
2005	€	600.000,00
2006	€	730.000,00
2007	€	800.000,00
2008	€	825.000,00
2009	€	823.000,00
2010	€	884.000,00
2011	€	823.700,00
2012	€	918.400,00
2013	€	707.000,00
2014	€	599.700,00
2015	€	550.400,00

Gesamt	€	11.503.455,53

Am 31.12.2014 betrug das um die Vermogenszuweisungen erhohnte Anfangsvermögen 62.632.643,65 €. Zu Marktkursen bewertet lag es mit 75.726.626,84 € deutlich darüber. Es übertraf damit das von der Bundesbank ermittelte inflationsadjustierte Anfangsvermögen in Höhe von 62.122.840,00 € um 13.603.786,84 €.

b) Zuweisung in die Rücklagen

Aus dem verbleibenden Überschuss der gesamten Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2015 wurden insgesamt 3.510.155,67 € den Rücklagen zugeführt. 41.918,01 € entfielen auf die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen und 3.468.237,66 € auf die freien Rücklagen.

E. Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen

Auf Grund von Förderzusagen für Einzelprojekte, die in diesem Jahr nicht zur Auszahlung gelangten, wurden im Berichtsjahr insgesamt 41.918,01 € in die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen eingestellt (siehe Anlage 3 „Projektrücklagen 2015“).

Darüber hinaus bestehen laufende Förderverpflichtungen aus Beschlüssen der vorangegangenen Jahre, die sich 2016 auf rd. 900.000. € belaufen werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Förderverpflichtung für das IMFS und die beiden Graduiertenkollegs (Einzelheiten siehe Wirtschaftsplan 2016). Diese Ausgaben werden wie in den Vorjahren aus den künftigen Einnahmen (einschl. freie Rücklagen) finanziert.

Essen, den 08.02.2015

i.v. 
(Dr. Markus Heuel)

i.v. 
(Ulrike Johanning-De Abrew)

Stiftung Geld und Währung

Vermögensübersicht *

	2015	2014
	€	€
Stand am Jahresanfang	75.096.036,86	71.352.964,29
Einnahmenüberschuss	383.645,69	310.828,73
Bewertungsgewinn bzw. -verlust	246.944,29	3.432.243,84
Stand am Jahresende	75.726.626,84	75.096.036,86
davon Anleihen	55.973.619,44	57.502.634,87
Aktien	9.321.732,63	8.483.719,40
ETF	10.101.556,09	8.928.445,65
Kasse Kto. Vermögensverwaltung	43.509,32	40.601,13
Kto. Projektverwaltung	286.209,36	140.635,81

* Bewertet zu Marktwerten. Nähere Angaben enthält der Jahresbericht 2015 über die Verwaltung des Stiftungsvermögens

Stiftung Geld und Währung

Anlage 2 - Satzungsmäßige Leistungen 2015

Projekt- Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger		
Verwaltung					
10000	54101 Ausgaben für Geschäftsbesorgung	73.668,60			
10001	52601 Ausgaben für Stiftungsorgane	13.167,31			
10002	54201 Öffentlichkeitsarbeit	5.268,84			
10010	53999 Vermischte Ausgaben	1.905,64			
<u>Verwaltung Summe</u>		<u>94.010,39</u>			
Fachausgaben für Förderprojekte Wissenschaftliche Kompetenzzentren (Titel 68501)					
10003	68501 Stiftungslehrstühle	846.500,00	Prof. Dr. Rudolf Steinberg	Johann Wolfgang Goethe- Universität Frankfurt	60054 Frankfurt am Main
<u>Summe</u>		<u>846.500,00</u>			
Fachausgaben für Förderprojekte Graduiertenkollegs (Titel 68502)					
10052	Graduiertenkolleg Frankfurt	100.000,00	Prof. Werner Müller- Esterl	Johann Wolfgang Goethe- Universität Frankfurt	60054 Frankfurt am Main
<u>Summe</u>		<u>100.000,00</u>			
Fachausgaben für Förderprojekte Einzelprojekte (Titel 68504)					
10099	Forschungsprojekt "Geldpolitik und Bankenaufsicht"	79.900,00	Prof. Dr. Isabel Schnabel	Johannes Gutenberg Universität Mainz Gutenberg School of Management and Economics	55099 Mainz
10108	Makroökonomische Auswirkungen der langen Niedrigzinsphase in Deutschland	50.000,00	Dr. Carsten-Patrick Meier	Kiel Economics Research & Forcasting GmbH & Co. KG	24118 Kiel
10114	IMFS Konferenz on Monetary and Financial Stability 2015	59.000,00	Prof. Volker Wieland Ph.D.	Goethe-Universität Frankfurt am Main	60323 Frankfurt am Main

Anlage 2 - Satzungsmäßige Leistungen 2015

Projekt-Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger		
10116	ZEW-Konferenz "Real Estate, Financial Stability, and the Macroeconomy"	16.000,00		Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW Mannheim	68161 Mannheim
10117	ELSA-Konferenz "Banking and Finance"	9.000,00	Christoph Horstmann	ELSA-Deutschland e.V.	69115 Heidelberg
10118	Financial Stability Conference 2015	10.000,00	Martin Aehling	Financial Risk and Stability Network	10827 Berlin
<u>Summe</u>		<u>223.900,00</u>			
Fachausgaben für Förderprojekte Einzelprojekte / Druckkostenzuschüsse (Titel 68504)					
10104	Druckbeihilfe Marius Thye - Der Stabilitätsrat	2.000,00	Dr. Marius Thye		49074 Osnabrück
<u>Druckkostenzuschuss Summe</u>		<u>2.000,00</u>			
		Gesamt	1.266.410,39		

Stiftung "Geld und Währung"

Anlage 3 - Projektrücklagen 2015

Projekt- Nr.	Projektname	Bewilligungs- datum	Bewilligung	Ausgezahlt	Projekt- rücklage
10066	ifo - Transmission und Emission	08.06.2010	119.000,00	111.559,99	7.440,01
10108	Makroökonomische Auswirkungen der langen Niedrigzinsphase in Deutschland	13.06.2014	99.978,00	75.000,00	24.978,00
10115	Druckbeihilfe zu Veröffentlichung der Dissertation "Die Bedeutung des Rechts für die Stabilität des Geldes"	13.03.2015	2.500,00	0,00	2.500,00
10119	Konferenz "Economic prospects for the European Union: Challenges for the economic policy until the end of the current decade"	20.07.2015	4.000,00	0,00	4.000,00
10120	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Der Europäische Stabilitätsmechanismus"	30.10.2015	3.000,00	0,00	3.000,00
			<u>228.478,00</u>	<u>186.559,99</u>	<u>41.918,01</u>
		Gesamt	228.478,00	186.559,99	41.918,01